

Weiterbildungszertifikat

Demokratiebildung (CAS)

– Modulhandbuch –

Ziele des Weiterbildungszertifikats

Das Certificate of Advanced Studies (CAS) Demokratiebildung befähigt Teilnehmer*innen auf Grundlage aktueller erziehungs-, politik- und sozialwissenschaftlicher Forschungsergebnisse demokratiepädagogisches Handeln in ihrer eigenen beruflichen Praxis in der Erwachsenenbildung zu verankern. Es vermittelt den Teilnehmer*innen die grundlegenden Voraussetzungen dafür, demokratiepädagogische Angebote methodisch und didaktisch ambitioniert und zielgerichtet zu konzipieren, durchzuführen und auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen kritisch zu reflektieren. Die Teilnehmer*innen erwerben so eine Zusatzqualifikation, die sie in ihre berufliche Praxis im Bildungsbereich zielführend und gewinnbringend integrieren können.

Aufbau

Das Weiterbildungsangebot gliedert sich in drei verschiedene Seminare:

- A) Ein Einführungsseminar, in dem Theorie und Praxis, Meta- und Methodenwissen, demokratiepädagogischer Bildungsarbeit vermittelt und mit dem Ziel der Erzeugung von individuellen Interaktionserfahrungen in demokratischen Lernformationen erfahrungsbasiert erprobt werden,
- B) ein Aufbauseminar, das Metawissen zu aktuellen Themenfeldern der Demokratiebildung (Antirassismus, Antisemitismus, Antisexismus, Demokratie und Digitale Medien usw.) vermittelt, um den unweigerlich bestehenden Aktualitätsbezug der Demokratiebildung situativ aufzufangen, sowie
- C) ein begleitetes Praxisseminar Methodenwissen und professionelles Wissen, in dem die zielgruppenspezifische Konzeptentwicklung begleitet, ein Angebot konzipiert und diskutiert wird.

Jedes Seminar hat einen Workload von 5 CP und umfasst Präsenzphasen, die freitags und samstags stattfinden, sowie Distance-Learning-Elemente und Selbststudienphasen.

Qualifikationsziele

Mit Abschluss des Weiterbildungsangebots kennen die Teilnehmer*innen grundlegende Diskussionen der Demokratiebildung und ihr Methodenspektrum, diskutieren aktuelle gesellschaftlich relevante Themen der Demokratiebildung aus insbesondere erziehungswissenschaftlicher Perspektive und sind in der Lage, eigenständig ein demokratiepädagogisches Angebot für die Erwachsenenbildung wissenschaftsbasiert zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren. Das Weiterbildungsangebot befähigt zur

wissenschaftsbasierten Ausbringung von pädagogischen Angeboten im Bereich der Demokratiebildung.

Abschluss / Polyvalenz


Das Weiterbildungsangebot wird mit einer schriftlichen Prüfungsleistung abgeschlossen. Für den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung wird das Certificate of Advanced Studies (CAS) Demokratiebildung mit 15 Credit Points (CP) vergeben. Das CAS Demokratiebildung kann im Wahlbereich des Masterstudiengangs Erwachsenenbildung eingebracht werden.

Zielgruppen

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Personen, die Gruppen in demokratischen Lernprozessen unterstützen und eigenständig Angebote im Feld der Demokratiebildung anbieten wollen. Es eignet sich damit insbesondere als Weiterbildungsangebot für Lehrende in allen Bereichen der Erwachsenenbildung, aber auch für Lehrkräfte und Personen, die in der beruflichen Ausbildung tätig sind.

Zugangsvoraussetzungen

Zusatzvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 CP und eine mindestens einjährige berufliche Tätigkeit.

	Demokratiebildung (CAS)	
Modulverantwortung: JProf. Dr. Sebastian Engelmann	Zert-DemoB	
CP: 15	Semester: 1	Voraussetzungen: 1. abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 CP und 2. eine mindestens einjährige berufliche Tätigkeit
Arbeitsaufwand in Std.: 450	Davon Kontaktzeit: 63	Davon Selbstlernzeit: 387
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>A) Einführung in die Demokratiebildung,</p> <p>Die Teilnehmer*innen erwerben grundlegendes Wissen aus den Forschungs- und Praxisdiskursen der Demokratiebildung. Sie kennen verschiedene theoretische Diskussionen der Demokratiebildung und benennen zentrale Diskussionenlinien. Sie kennen Planungsmodelle für demokratiepädagogische Lehr-Lerneinheiten und differenzieren verschiedene Ansätze der Demokratiebildung. Sie reflektieren ihr eigenes Verständnis von Demokratie und kritisieren begründet pädagogische Praxis in verschiedenen Institutionen.</p> <p>B) Aktuelle Themen der Demokratiebildung</p> <p>Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsdiskussionen der Demokratiebildung und können gesellschaftliche und pädagogische Verhältnisse vor dem Hintergrund dieser aktuellen Forschungsdiskussionen analysieren und bewerten.</p> <p>C) Praxisprojekt Demokratiebildung</p> <p>Die Teilnehmer*innen können ein Praxisprojekt konzipieren, durchführen und reflektieren. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse im Bereich der demokratischen Lehr- und Lernmethoden, die sie kombinieren, um Veranstaltungen zu gestalten.</p>		
<p>Inhalte:</p> <p>Antirassismus, Antisemitismus, Antisexismus, Demokratie und Digitale Medien, Rechtsextremismus, demokratiepädagogische Lehrplanung, demokratietheoretische Modelle, Erfahrungslernen, Empirische Forschung und Demokratiebildung, Engagementforschung, Menschenrechtsbildung, Friedenspädagogik, Just Communities, Service Learning etc.</p>		
<p>Verwendbarkeit/Polyvalenz:</p> <p>Das CAS Demokratiebildung kann im Wahlbereich des Masterstudiengangs Erwachsenenbildung eingebracht werden.</p>		
<p>Modulprüfung und Gewichtung:</p>		

Studienleistungen in den Modulveranstaltungen A, B und C und schriftliche Prüfungsleistung (100% schriftliche Prüfung mit Note: Hausarbeit (12-15 S.); einfache Gewichtung)

Anmerkungen:

Veranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	V- Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Demokratiebildung	5	2	S	P	WS	1
B	Aktuelle Themen der Demokratiebildung	5	2	S	P	WS	1
C	Praxisprojekt Demokratiebildung	5	2	S	P	WS	1